

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für Coaching, Training, Beratung und Online-Kurse

Anbieter: Christoph Maria Michalski, „Konfliktnavigator“, Barkhausener Str. 97, 49328 Melle

E-Mail: senior@christoph-michalski.de · USt-ID: DE269804908

Stand: 05.08.2026

1. Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Leistungen des Anbieters. Dazu zählen Einzelcoaching, Team- und Gruppentrainings, Workshops, Vorträge und Beratung ebenso wie digitale Produkte, insbesondere der Online-Selbstlernkurs des Anbieters einschließlich zugehöriger Live-Termine und Community-Bereiche.

(2) Abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zu.

(3) Maßgeblich ist die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung dieser AGB.

2. Begriffsbestimmungen

(1) Verbraucher ist jede natürliche Person, die den Vertrag zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB).

(2) Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).

(3) Soweit einzelne Regelungen dieser AGB ausdrücklich nur für Verbraucher oder nur für Unternehmer gelten, ist dies jeweils kenntlich gemacht.

3. Vertragsschluss bei individuell vereinbarten Leistungen

(1) Für Coaching, Training, Workshops, Vorträge und Beratung kommt ein Vertrag zustande, sobald ein Angebot in Textform bestätigt wurde, etwa per E-Mail oder über ein Buchungssystem.

(2) Der typische Ablauf ist: Anfrage – Angebot – Bestätigung – Terminierung.

(3) Mündliche Absprachen werden erst mit Bestätigung in Textform verbindlich.

4. Vertragsschluss beim Online-Kurs

(1) Die Darstellung des Online-Kurses auf der Website des Anbieters stellt kein bindendes Angebot dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots.

(2) Der Kunde gibt sein Angebot ab, indem er den Bestellvorgang durchläuft und die Bestellung über die entsprechend beschriftete Schaltfläche abschließt. Vor dem Absenden kann der Kunde alle Eingaben in der Bestellübersicht prüfen und mithilfe der üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren.

(3) Der Anbieter bestätigt den Eingang der Bestellung unverzüglich per E-Mail. Diese Eingangsbestätigung stellt noch keine Annahme dar. Der Vertrag kommt zustande, sobald der Anbieter die Annahme erklärt oder den Zugang zum Kurs freischaltet.

(4) Der Vertragstext wird vom Anbieter gespeichert und dem Kunden zusammen mit diesen AGB in Textform übersandt. Der Vertragsschluss erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

(5) Für die Bestellung ist die Einrichtung eines Nutzerkontos auf der vom Anbieter eingesetzten Kursplattform erforderlich. Der Kunde ist verpflichtet, wahrheitsgemäße Angaben zu machen.

5. Leistungen und Grenzen

(1) Die Leistungen des Anbieters dienen der Unterstützung, Reflexion und Weiterentwicklung.

(2) Ein bestimmtes Ergebnis oder ein wirtschaftlicher Erfolg wird nicht geschuldet und nicht garantiert. Der Anbieter schuldet die sorgfältige Erbringung der vereinbarten Leistung, nicht deren Erfolg.

(3) Coaching, Training, Beratung und die Inhalte des Online-Kurses ersetzen nicht:

- Psychotherapie
- medizinische Behandlung oder Diagnostik
- Rechts-, Steuer- oder Finanzberatung

(4) Ergeben sich Hinweise, dass therapeutische oder medizinische Unterstützung angezeigt ist, kann der Anbieter dies empfehlen. Die Entscheidung darüber liegt beim Kunden.

6. Leistungsumfang des Online-Kurses

(1) Der Online-Kurs umfasst die in der jeweiligen Leistungsbeschreibung zum Zeitpunkt der Bestellung genannten Bestandteile. Maßgeblich ist ausschließlich diese Leistungsbeschreibung.

(2) Der Kurs besteht in der Regel aus:

- digitalen Selbstlernmodulen (Videos, Audios, Texte, Arbeitsmaterialien) zum Abruf über die Kursplattform,
- begleitenden Live-Terminen in der Gruppe (siehe Ziffer 8),
- dem Zugang zu einem geschlossenen Community-Bereich (siehe Ziffer 9).

(3) Der Anbieter ist berechtigt, einzelne Inhalte zu aktualisieren, zu ersetzen oder umzustellen, solange der Gesamtcharakter und der wesentliche Leistungsumfang des Kurses erhalten bleiben. Ein Anspruch auf unveränderten Fortbestand einzelner Module besteht nicht.

(4) Der Kurs richtet sich an Personen ab 18 Jahren.

7. Zugang, Zugangsdaten, technische Voraussetzungen

(1) Der Zugang zum Kurs erfolgt über einen persönlichen, passwortgeschützten Zugang zur Kursplattform. Die Freischaltung erfolgt nach Vertragsschluss, bei Vorkasse nach Zahlungseingang.

(2) Die Zugangsdaten sind streng persönlich. Der Kunde hat sie geheim zu halten und vor dem Zugriff Dritter zu schützen. Eine Weitergabe an Dritte – auch innerhalb des eigenen Unternehmens oder Haushalts – ist unzulässig. Bei Verdacht auf Missbrauch ist der Anbieter unverzüglich zu informieren.

(3) Für die Nutzung benötigt der Kunde einen internetfähigen Endgerätezugang mit aktuellem Browser, eine ausreichend schnelle Internetverbindung sowie Wiedergabemöglichkeit für Audio und Video. Diese Voraussetzungen zu schaffen, ist Sache des Kunden.

(4) Der Anbieter bemüht sich um eine möglichst unterbrechungsfreie Verfügbarkeit der Plattform, schuldet jedoch keine bestimmte Verfügbarkeitsquote. Kurzzeitige Unterbrechungen durch Wartung, Updates oder Störungen im Verantwortungsbereich Dritter (insbesondere des Plattform- und Hosting-Dienstleisters) begründen keine Minderungs- oder Schadensersatzansprüche, sofern sie nicht erheblich und dauerhaft sind.

(5) Der Anbieter setzt für Bereitstellung und Abwicklung externe Dienstleister ein. Einzelheiten zur Datenverarbeitung ergeben sich aus der Datenschutzerklärung.

8. Live-Termine

(1) Live-Termine finden zu den vom Anbieter angekündigten Zeiten als Gruppenveranstaltung über einen Videokonferenzdienst statt. Ein Anspruch auf einen bestimmten Termin, eine bestimmte Uhrzeit oder eine Einzelbetreuung besteht nicht, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart.

(2) Nimmt der Kunde an einem Live-Termin nicht teil, besteht kein Anspruch auf Nachholung, anteilige Erstattung oder Ersatzleistung.

(3) Muss ein Live-Termin aus Gründen im Verantwortungsbereich des Anbieters ausfallen, wird ein Ersatztermin angeboten oder eine Aufzeichnung bereitgestellt.

(4) Live-Termine können aufgezeichnet und den Kursteilnehmern zur Verfügung gestellt werden. Der Kunde wird zu Beginn darauf hingewiesen und kann Kamera und Mikrofon deaktivieren. Eigene Aufzeichnungen durch Teilnehmer – Bild, Ton oder Bildschirm – sind untersagt.

9. Community-Bereich

(1) Der Zugang zum Community-Bereich ist an eine aktive Kursbuchung gebunden und endet mit dem Zugang zum Kurs.

(2) Im Community-Bereich gelten folgende Regeln. Untersagt sind insbesondere:

- Beleidigungen, Diskriminierungen, Bedrohungen und persönliche Angriffe,
- rechtswidrige Inhalte sowie Inhalte, die Rechte Dritter verletzen,
- Werbung, Spam und die Abwerbung anderer Teilnehmer,
- das Zitieren, Kopieren, Veröffentlichen oder Weiterleiten von Beiträgen anderer Teilnehmer außerhalb der Community,
- das Erteilen von Rechts-, Steuer-, Finanz- oder medizinischen Ratschlägen an andere Teilnehmer.

(3) Alle Teilnehmer verpflichten sich zur Vertraulichkeit über persönliche Informationen, die andere Teilnehmer im Kurs oder in der Community teilen.

(4) Für Inhalte, die Teilnehmer einstellen, ist der jeweilige Teilnehmer verantwortlich. Der Anbieter macht sich diese Inhalte nicht zu eigen.

(5) Bei erheblichen oder wiederholten Verstößen kann der Anbieter Beiträge entfernen und den Kunden nach vorheriger Abmahnung vom Community-Bereich ausschließen. In schwerwiegenden Fällen ist ein Ausschluss auch ohne Abmahnung möglich. Der Zugang zu den Selbstlerninhalten bleibt hiervon unberührt; ein Anspruch auf Rückerstattung entsteht durch den Ausschluss nicht.

10. Bereitstellungsdauer und Aktualisierungen

- (1) Wird der Kurs mit dauerhaftem Zugang angeboten, erhält der Kunde Zugang für die Dauer, in der der Anbieter den Kurs anbietet, mindestens jedoch für 24 Monate ab Freischaltung. Ein zeitlich unbegrenzter Zugang im Sinne einer unbefristeten Betriebspflicht wird damit ausdrücklich nicht zugesagt.
- (2) Beabsichtigt der Anbieter, den Kurs nach Ablauf der Mindestbereitstellungsdauer einzustellen, kündigt er dies mindestens drei Monate im Voraus in Textform an. Der Kunde erhält in diesem Zeitraum Gelegenheit, die zum Download freigegebenen Materialien zu sichern.
- (3) Da der Kurs dauerhaft bereitgestellt wird, stellt der Anbieter während der Bereitstellungsdauer diejenigen Aktualisierungen bereit, die erforderlich sind, um die Vertragsmäßigkeit des Kurses zu erhalten – insbesondere funktions- und sicherheitsrelevante Updates der Plattform. Eine inhaltliche Weiterentwicklung, Erweiterung um neue Module oder eine Anpassung an geänderte Rechtslage schuldet der Anbieter darüber hinaus nicht.
- (4) Der Anbieter informiert den Kunden über Aktualisierungen und deren Bereitstellung. Unterlässt der Kunde die Installation einer ihm bereitgestellten und mitgeteilten Aktualisierung, haftet der Anbieter nicht für Mängel, die allein hierauf beruhen.

11. Preise, Zahlung und Zusatzkosten

- (1) Gegenüber Verbrauchern gelten die auf der Bestellseite angegebenen Preise als Endpreise einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
- (2) Gegenüber Unternehmen verstehen sich die Preise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.
- (3) Beim Online-Kurs ist der Kaufpreis mit Vertragsschluss zur Zahlung fällig. Die Zahlung erfolgt über die im Bestellvorgang angebotenen Zahlungsarten. Zur Abwicklung setzt der Anbieter externe Zahlungsdienstleister ein; deren Bedingungen gelten ergänzend im Verhältnis zwischen Kunde und Zahlungsdienstleister.
- (4) Ist eine Ratenzahlung vereinbart, bleibt der Zugang bis zur vollständigen Zahlung an die fristgerechte Begleichung der Raten gebunden. Gerät der Kunde mit mindestens zwei aufeinanderfolgenden Raten in Verzug, kann der Anbieter nach erfolgloser Mahnung mit angemessener Fristsetzung den Zugang bis zum Ausgleich sperren. Die Zahlungspflicht für die vereinbarte Gesamtsumme bleibt hiervon unberührt.
- (5) Bei sonstigen Leistungen erfolgt die Rechnungsstellung nach Auftragserteilung; der Rechnungsbetrag ist sofort nach Erhalt ohne Abzug zahlbar.
- (6) Bei Präsenzterminen können Reise-, Übernachtungs- und Raumkosten gesondert berechnet werden. Solche Zusatzkosten werden vorab in Textform mitgeteilt.
- (7) Im Fall des Zahlungsverzugs gelten die gesetzlichen Regelungen.

12. Terminabsagen und Stornierungen durch den Auftraggeber

- (1) Diese Ziffer gilt für Workshops, Trainings, Vorträge, Firmenbuchungen und Einzelcoachings, nicht für den Online-Kurs. Für den Online-Kurs gelten Ziffer 14 und Ziffer 15.
- (2) Workshops, Trainings, Vorträge und Firmenbuchungen:
 - bis 30 Tage vor dem Termin: kostenfrei
 - 29 bis 15 Tage vorher: 50 % des vereinbarten Honorars

- 14 bis 7 Tage vorher: 75 % des vereinbarten Honorars
- weniger als 7 Tage vorher: 100 % des vereinbarten Honorars

(3) Einzelcoachings, privat oder geschäftlich:

- Terminverschiebung bis 48 Stunden vorher: kostenfrei
- weniger als 48 Stunden vorher: volle Berechnung

(4) Dem Auftraggeber bleibt in jedem Fall der Nachweis vorbehalten, dass dem Anbieter kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Ersparte Aufwendungen und anderweitiger Erwerb werden angerechnet.

13. Absage durch den Anbieter

(1) Kann eine Leistung aus Gründen, die der Anbieter zu vertreten hat oder die in seiner Sphäre liegen (etwa Krankheit), nicht stattfinden, wird zunächst ein Ersatztermin angeboten.

(2) Ist ein Ersatztermin nicht möglich oder für den Auftraggeber nicht zumutbar, wird ein bereits gezahlter Betrag innerhalb von fünf Werktagen vollständig erstattet.

(3) Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Ersatz von Ausfall-, Reise- oder Stornokosten Dritter, bestehen nur nach Maßgabe der Haftungsregelung in Ziffer 18.

14. Laufzeit und Kündigung

(1) Bei Programmen, Paketen und längerfristigen Coachingvereinbarungen gilt die vereinbarte Laufzeit.

(2) Das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund sowie die gesetzlichen Kündigungsrechte, insbesondere nach § 627 BGB, bleiben unberührt. Kündigt der Kunde aus einem Grund, den er zu vertreten hat, behält der Anbieter den Anspruch auf die anteilige Vergütung für die bis dahin erbrachten Leistungen.

(3) Der Online-Kurs mit dauerhaftem Zugang ist kein Dauerschuldverhältnis mit wiederkehrenden Leistungspflichten und daher nicht ordentlich kündbar. Das Widerrufsrecht nach Ziffer 16 bleibt unberührt.

(4) Der Anbieter kann den Vertrag über den Online-Kurs aus wichtigem Grund fristlos kündigen und den Zugang sperren, insbesondere bei schwerwiegenden Verstößen gegen Ziffer 7 Absatz 2 oder Ziffer 15. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückerstattung; Schadensersatzansprüche des Anbieters bleiben unberührt.

15. Urheberrecht und Nutzungsrechte

(1) Sämtliche Inhalte des Online-Kurses und aller sonstigen Leistungen – insbesondere Videos, Audios, Texte, Workbooks, Vorlagen, Grafiken, Methoden und Aufzeichnungen – sind urheberrechtlich geschützt. Rechteinhaber ist der Anbieter, soweit nicht anders gekennzeichnet.

(2) Der Kunde erhält ein einfaches, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares Recht, die Inhalte für die Dauer des Zugangs ausschließlich zu eigenen, internen Zwecken zu nutzen. Der Kurs ist für die Nutzung durch eine einzige natürliche Person bestimmt.

(3) Untersagt sind insbesondere:

- die Weitergabe von Zugangsdaten oder das gemeinsame Nutzen eines Zugangs durch mehrere Personen,
- das Vervielfältigen, Herunterladen, Mitschneiden oder Abfilmen von Inhalten, soweit sie nicht ausdrücklich zum Download freigegeben sind,
- die öffentliche Zugänglichmachung, Verbreitung, Bearbeitung oder Übersetzung der Inhalte,

- die Nutzung der Inhalte für eigene Coaching-, Trainings- oder Schulungsangebote,
- das Einspeisen der Inhalte in Systeme Dritter, einschließlich des Trainings von KI-Modellen.

(4) Erwirbt ein Unternehmen Zugänge für Mitarbeitende, ist für jede nutzende Person ein eigener Zugang zu erwerben.

(5) Bei einem Verstoß kann der Anbieter den Zugang sperren und den Vertrag nach Ziffer 14 Absatz 4 kündigen. Gesetzliche Unterlassungs-, Auskunfts- und Schadensersatzansprüche bleiben unberührt.

(6) Gegenüber Unternehmern gilt ergänzend: Für jeden Fall des schuldhaften Verstoßes gegen Absatz 3 verpflichtet sich der Kunde zur Zahlung einer Vertragsstrafe, deren Höhe der Anbieter nach billigem Ermessen bestimmt und die im Streitfall vom zuständigen Gericht auf ihre Angemessenheit überprüft werden kann.

16. Widerrufsrecht für Verbraucher

(1) Verbrauchern steht bei Verträgen, die im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen werden, ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Die vollständige Widerrufsbelehrung und das Muster-Widerrufsformular sind dieser Vereinbarung als Anlage beigefügt und werden dem Kunden vor Vertragsschluss zur Verfügung gestellt.

(2) Bei Verträgen über die Bereitstellung digitaler Inhalte, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden, erlischt das Widerrufsrecht nach § 356 Absatz 5 BGB, wenn

- der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Anbieter mit der Vertragserfüllung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt,
- der Verbraucher seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er durch diese Zustimmung sein Widerrufsrecht verliert, und
- der Anbieter dem Verbraucher eine Bestätigung des Vertrags nach § 312f BGB zur Verfügung gestellt hat.

(3) Die Zustimmung und die Kenntnisbestätigung nach Absatz 2 werden im Bestellvorgang gesondert eingeholt und dokumentiert. Erteilt der Verbraucher sie nicht, wird der Zugang erst nach Ablauf der Widerrufsfrist freigeschaltet.

(4) Kein Widerrufsrecht besteht bei Verträgen mit Unternehmern.

17. Mängelrechte bei digitalen Produkten

(1) Für die Bereitstellung des Online-Kurses gelten gegenüber Verbrauchern die §§ 327 ff. BGB über Verträge über digitale Produkte.

(2) Der Kurs ist vertragsgemäß, wenn er den vereinbarten subjektiven und den objektiven Anforderungen entspricht und dem Kunden in der vereinbarten Weise bereitgestellt wird. Maßgeblich ist die Leistungsbeschreibung zum Zeitpunkt der Bestellung.

(3) Zeigt sich ein Mangel, kann der Kunde Nacherfüllung verlangen. Der Anbieter wird den Mangel innerhalb angemessener Frist beheben. Die weiteren gesetzlichen Rechte des Kunden – Beendigung des Vertrags, Preisminderung und Schadensersatz nach Maßgabe von Ziffer 18 – bleiben unberührt.

(4) Mängel sind dem Anbieter mit einer nachvollziehbaren Beschreibung mitzuteilen. Der Kunde wird gebeten, technische Störungen zunächst per E-Mail zu melden, damit eine kurzfristige Behebung möglich ist.

18. Haftung

- (1) Die Zusammenarbeit erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen. Die Verantwortung für Entscheidungen, Handlungen und deren Ergebnisse liegt beim Kunden.
- (2) Der Anbieter haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes und im Umfang einer übernommenen Garantie.
- (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht – einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf – haftet der Anbieter der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.
- (4) Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für entgangenen Gewinn und mittelbare Schäden bei leichter Fahrlässigkeit.
- (5) Für den Verlust von Daten haftet der Anbieter nur bis zu dem Betrag, der bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Datensicherung durch den Kunden zur Wiederherstellung erforderlich gewesen wäre.
- (6) Die vorstehenden Beschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

19. Vertraulichkeit und Datenschutz

- (1) Alle Inhalte von Coaching-, Beratungs- und Trainingsprozessen sowie persönliche Informationen der Teilnehmer werden vertraulich behandelt.
- (2) Für die Verarbeitung personenbezogener Daten gilt die jeweils aktuelle Datenschutzerklärung des Anbieters, abrufbar auf der Website.
- (3) Der Kunde verpflichtet sich seinerseits, Informationen über andere Teilnehmer vertraulich zu behandeln und nicht außerhalb des Kurses zu verwenden.

20. Verbraucherstreitbeilegung

Der Anbieter ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder bereit noch verpflichtet.

21. Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch nicht der Schutz entzogen wird, der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates gewährt wird, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.
- (2) Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Anbieters. Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.
- (3) Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Textform. Dies gilt auch für die Abbedingung dieses Formerfordernisses.

(4) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.

Anlage: Widerrufsbelehrung

für Verbraucher

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Christoph Maria Michalski, Barkhausener Str. 97, 49328 Melle, E-Mail: senior@christoph-michalski.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts

Ihr Widerrufsrecht bei einem Vertrag über die Bereitstellung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten erlischt, wenn Sie ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir mit der Vertragserfüllung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen, Sie Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie durch Ihre Zustimmung mit Beginn der Vertragserfüllung Ihr Widerrufsrecht verlieren, und wir Ihnen eine Bestätigung des Vertrags zur Verfügung gestellt haben.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An: Christoph Maria Michalski, Barkhausener Str. 97, 49328 Melle, E-Mail: senior@christoph-michalski.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

Bestellt am (*) / erhalten am (*):

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier):

Datum:

(*) Unzutreffendes streichen.